

Barrierefrei hören im Beratungszentrum der Erste Bank am Graben

26.08.2013

Die Erste Bank startet gemeinsam mit dem Hörgerätespezialisten „hörwelt“ das Pilot-Projekt „barrierefrei hören“ im Beratungszentrum am Wiener Graben. So ermöglicht das Bankinstitut seinen Kundinnen und Kunden mit eingeschränktem Hörvermögen besser und klarer zu hören. Die modernen Höranlagen in der Filiale vermeiden Störschallquellen und gewährleisten ein verständliches und vertrauliches Gespräch mit dem Bankberater.

Für Menschen mit Hörminderung ist eine vertrauliche Unterhaltung keine Selbstverständlichkeit: In einer geräuschvollen Umgebung kann bereits ein kurzes Gespräch zu einer Herausforderung werden. Akustische Missverständnisse können entstehen und die Beratung muss in einer überdurchschnittlichen Lautstärke geführt werden. Mit dem neuen Pilot-Projekt der Erste Bank und „hörwelt“ will man dem entgegenwirken und ein diskretes, vertrauliches Bankgespräch für Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen sicherstellen. „Gerade bei Bankgeschäften ist es wichtig, alles zu verstehen. Da darf es keine Barrieren geben,“ erklärt Rupert Rieder, Landesdirektor der Erste Bank „Mit der induktiven Höranlage wird die Beratung für Menschen mit Hörminderung wesentlich erleichtert.“

Im Infobereich beim Eingang sowie an zwei Schalterplätzen der Bank können Hörgeräteträger und Träger von Cochlea-Implantaten die Stimme ihres Gegenübers in individueller Lautstärke direkt in ihren Hörsystemen empfangen. Menschen mit Hörminderung benötigen dafür ein Hörgerät mit Telefonspule (Schalterposition „T“ oder „MT“). Auch Menschen ohne Hörgeräte erhalten auf Wunsch spezielle Induktiv-Empfänger mit Kinnbügelhörer, die den Schall akustisch verstärken. Ein Piktogramm weist an den entsprechenden Positionen auf die Möglichkeit des barrierefreien Hörens mittels Induktionsanlage hin. Damit können die Finanzberatungen für hörgeschädigte Kundinnen und Kunden in der Erste Bank inzwischen so diskret gestaltet werden wie Gespräche mit Normalhörenden, akustisch bedingte Missverständnisse sind nahezu ausgeschlossen. Das bestätigt auch Elisabeth Barina vom Österreichischen Schwerhörigenbund Dachverband ÖSB: „Bei unserem Testbesuch war die induktive Höranlage bei jedem Schalter in Betrieb. Von dem Ergebnis waren wir sehr begeistert! Meine Kollegin Hana Adam vom Schwerhörigenzentrum Wien als Cochlea-Implantat-Trägerin und ich als Hörgeräteträgerin waren von dem Klang und der Wiedergabe der Stimme unserer Beraterin sehr angetan und positiv überrascht.“



[Download \[jpg; 1.4 MB\]](#)

Technologiepartner und Partner für barrierefreie Höranlagen der Erste Bank ist die hörwelt GmbH, mit Sitz in Oberndorf bei Salzburg. Das Unternehmen hat sich mit dem Geschäftsbereich „hörwelt barrierefrei hören“ auf die Beratung, Planung und technische Umsetzung akustischer Barrierefreiheit spezialisiert. „Das Pilotprojekt hat die Richtigkeit der Unternehmensstrategie der Erste Bank bestätigt“, erklärt Tanja Reichl, Vertriebs- und Marketingleiterin für barrierefreies Hören in der hörwelt. „Die Erste Bank setzt mit der Einführung von akustischer Barrierefreiheit ein wirksames Signal für konsequente Kundenorientierung. Daraus resultiert natürlich auch ein deutlicher Image-Gewinn“, so die Spezialistin für akustische Barrierefreiheit.



[Download \[jpg; 1.2 MB\]](#)



[Download \[jpg; 1.5 MB\]](#)